

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 56 (1991)
Heft: 1

Bibliographie: Baselbieter Veröffentlichungen von Hans Bandli (1897-1990)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Raum für höchstens sechs Stück Grossvieh und entsprach dem Muttenzer Normalstall. Sogar der Hühnerverschlag ganz hinten fehlte nicht. Schon zu Zeiten von F. Tschudins Grossvater wurde er als Viehstall benutzt. Über dem Raum für die Tiere befindet sich die Heubüni.

3. Der geräumige, schön gewölbte Keller zeigt wohl am besten, welche Bedeutung man in Muttenz dem Rebbau zumass. – Erwähnt sei auch der Durlipskeller hinter dem Weinkeller.

Der Wohnteil

bestand früher aus zwei Wohnungen für bescheidene Ansprüche. Das Haus war damals freistehend. Im heutigen Zustand als Einfamilienhaus entspricht es dem Muttenzer Normalfall: Das Muttenzer Bauernhaus war vorwiegend ein Einfamilienhaus mit Küche, Stube Kammer, Vorratskammer und Estrich.

Anmerkungen

1 Vgl. Jakob Eglin, Die historische Grenzstein-sammlung auf dem Kirchhof von Muttenz. Zuerst: BHB IV, 168; jetzt ergänzter Nachdruck: Muttenz 1977.

2 Nach Ludwig Freivogel, Die Lasten der baslerischen Untertanen im 18. Jahrhundert. Basler Jahrbuch 1924 und 1925.

3 Unveröffentlichte Zusammenstellung (Eglin-Archiv Muttenz I C 77).

4 StA BL: Katasterbuch Fol. 59.

5 Das Folgende nach L. Freivogel (wie Anm. 2).

6 Jakob Eglin, Heimatkundliche Betrachtungen. Muttenz 1958, 31 f.; jetzt auch in: J. Eglin, Heimatkundliche Schriften über Muttenz. Muttenz 1983, 29.

7 L. Freivogel, Die Lasten der baslerischen Untertanen im 18. Jahrhundert. Basler Jahrbuch 1924, 151 f.

8 vgl. meinen Beitrag «Das alte Muttenz» in der Heimatkunde «Muttenz – Gesicht einer aufstrebenden Stadtsiedlung», 69 ff, besonders 74–76.

Baselbieter* Veröffentlichungen von Hans Bandli (1897–1990)

- | | | |
|------|--|--|
| 1940 | Einleitung zu «Der Feldzug gegen den Sonderbund, vom 19. Oktober bis zu den 14. Dezember 1847. Aufzeichnung des Trompeters Friedrich Schweizer». | BHbl I, 29 |
| 1944 | Die Schlacht bei St. Jakob (26. August 1444) | BHbl II, 321, 357, 362 |
| 1944 | Gedenkschrift zum 500. Jahrestag der Schlacht bei St. Jakob (zusammen mit Paul Suter). | hgg. von der Erziehungsdirektion BL. Liestal |
| 1951 | Zur Erinnerung an den Eintritt Basels in den Bund (1501–1951). | BHbl IV, 25 |
| 1952 | Am Passwang. Erlebnisse und Ergebnisse der Schulkolonie, 3. – 8. September 1951. | BHbl IV, 121 |

1955	Der Bund auf dem Rütli war eine der grössten Heldentaten der Alten Eidgenossenschaft.	Wir jungen Bauern 22.Jg., Nr. 2
1968	Aus der Geschichte von Muttenz / Das Wappen von Muttenz / Das alte Muttenz.	Hk Muttenz, 45, 61, 69
1969	Die Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde Muttenz.	JB 31, 166
1973	Muttenz.	Die Schweizer Sängerin 27. Jg., Nr. 1
1973	Muttenz.	Armee - Motor 27. Jg., Nr. 4
1974	25 Jahre «Unser Dorf, unser Stolz». Die Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde feiert ihr 25jähriges Bestehen.	MA, 27. Sept.
[1975]	D Muttezer Chrucke.	Typoskript
1979	Die Wandgemälde der Kirche in Muttenz und Karl Jauslins Kampf um ihre Erhaltung.	BHB IX, 407 **
1979	Vom Muttenzer Ortsmuseum	JB, 127–131
1980	Muttenz in alten Ansichten.	Zaltbommel/NL
[1980]	Das Kloster Engental. Rekonstruktionsversuch der Klosteranlage im Engental, nach den Ausgrabungen von Jakob Eglin, gezeichnet von W. Röthlisberger.	Typoskript
1980	Ein Gedenkstein für das Klösterlein Engental und den Humanisten Pater Conrad Leontius.	Typoskript/MA
1980	Muttenz.	Die Frauenschule 72, Nr. 4
1982	Ir hant guot Switzer. Ein Beitrag zur Wanderausstellung «Baselland unterwegs».	MA, 8. Oktober
1982	Vom Sinn eines Bauernhausmuseums in Muttenz.	MA, 4. Juni

1984	Aus der Geschichte des Bauernhauses Nr. 4 im Oberdorf und seiner Bewohner.	MA, 17. August
1987	Muttenz im Wandel der Jahrtausende. Kommentar zu den Zeichnungen von Werner Röthlisberger.	Typoskript
1988	Vom Muttenzer Bauernhausmuseum.	JB 50, 99–106
1991	Das Wirtshaus zum Schlüssel in Muttenz.	BHbl XII, 2 ff.
1991	Haus Nr. 4 im Muttenzer Oberdorf: Über Grösse und Art eines Bauernbetriebes im Laufe eines halben Jahrtausends.	BHbl XII, 19 ff.

Verwendete Abkürzungen

BHB	Baselbieter Heimatbuch. Liestal 1942 ff.
BHbl	Baselbieter Heimatblätter. Liestal 1936 ff.
Hk Muttenz	[Heimatkunde] Muttenz – Gesicht einer aufstrebenden Stadtsiedlung. Liestal 1968.
JB	Jurablätter. Breitenbach, später Solothurn 1938 ff.
MA	Muttenzer Anzeiger (Wochenzeitung)

* Für die Bündner Veröffentlichungen von Hans Bandli vergleiche die Zusammenstellung in: «Töndala», Nr. 94, März 1987.

** Durch ein Versehen wurden in den Baselbieter Heimatblättern des Jahrgangs 1979 unrichtige Seitenzahlen gesetzt: Seite 345–440 statt 385–480. Die richtige Seite wäre in unserem Fall: 447.

Baselbieter Kulturnotizen

Oberwil und Neuwiller – Behördentreffen bekräftigt alte Bindungen. Am Dreikönigstag trafen sich die Behörden von Oberwil und Neuwiller (oder Neuwil), wie die Einheimischen sagen), um gemeinsam ihre Zusammengehörigkeit trotz Landesgrenze zu bekräftigen und zu feiern. Die Begegnung war auf Initiative des Oberwiler Bürgerrates zustande gekommen. In verschiedenen Reden wurde über Identität, Grenze und Region nachgedacht. Beim Nachtessen, wo unter anderem eine «Fürstbischöfliche Bauern-Zehnten-Suppe» gereicht wurde, berichtete der Historiker Joseph Baumann in einem Vortrag über die engen und jahrhundertealten Bindungen zwischen den beiden Dörfern, die noch bis 1820 eine Kirchgemeinde bildeten, nachdem sie fünf Jahre vorher politisch getrennt worden waren. Dem Essen

voraus ging indes ein «Reedlischigge» auf dem Bielhübel. Die Oberwiler weihten ihre Gäste in die Ausübung dieses fasnächtlichen Feuerbrauches ein. Damit die Neuwiller diesen Brauch auch wieder einführen können, wurde ihnen gleich ein Posten «Reedli» mitgegeben . . . W.

In Zunzgen zeigt sich wieder ein Regenmännlein Lokalsagen haben auch in unserem Kanton schon wiederholt Künstler zu Werken inspiriert. Jüngstes Beispiel ist die gut fünf Meter hohe türkisfarbene Eisenplastik bei der neuen Mehrzweckhalle von Zunzgen, welche das «Rägemännntli», eine bekannte Zunzger Sagengestalt, in expressiver Form darstellt. Geschaffen wurde die Plastik vom Hölsteiner Künstler Ruedi Pfirter, der vielen bekannt sein dürfte durch die bei-